

DUALE HOCHSCHULE Baden-Württemberg Studienbereich Wirtschaft

GUTACHTEN

Art der wissenschaftlichen Arbeit	☐ Projektarbeit I	⊠ Projektarbeit II	☐ Bachelor-Arbeit
Thema der Arbeit:	Neural Classification of Rec	cruitment Advertisement	
Verfasser(in):	Fabian Wolf (7345461)		
Kurs:	WWI17SEC		
wissenschaftlicher Betreuer	Boas Bamberger, M.Sc.		

Aufgabe und Zwecksetzung der nachfolgenden Beurteilung:

Diese Vorlage dient der Beurteilung wissenschaftlicher Arbeiten im Rahmen des Bachelor-Studiums an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg im Studienbereich Wirtschaft. Wissenschaftliche Arbeiten sind:

- **Projektarbeiten**: Die Projektarbeit dient dazu, den Transfer der in den Theoriephasen gelegten wissenschaftlichen Grundlagen und deren Anwendung in den betrieblichen Praxisphasen zu dokumentieren. Die Erkenntnisse der jeweiligen Fachwissenschaft sollen auf eine betriebliche Fragestellung angewandt werden. Die Projektarbeit hat den Kriterien wissenschaftlichen Arbeitens zu genügen.
- Bachelor-Arbeiten: Die Bachelor-Arbeit soll zeigen, dass die Studierenden in der Lage sind, innerhalb einer vorgegebenen Frist eine praxisbezogene Problemstellung selbstständig unter Anwendung praxisbezogener sowie wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden zu bearbeiten.

Projekt- und Bachelor-Arbeiten folgen somit einer grundsätzlich identischen Bewertungslogik. Allerdings ist das an die Beurteilungskriterien anzulegende **Bewertungsniveau** dem theoretischen und praktischen Wissens- und Erkenntnisstand des jeweiligen Studienjahres anzupassen! Maximal sind über die vier Bewertungsschwerpunkte hinweg in Summe 100 Punkte zu erreichen.

Zusammenfassende Beurteilung (Details siehe nachfolgende Punkte 1. - 4.):

Die vorliegende Projektarbeit übertrifft die Anforderungen an den theoretische und praktischen Wissensund Erkenntnisstand des 5. Bachelor-Semesters deutlich. Die Arbeit besticht durch klare Darstellung der
Ausgangslage und Motivation des Themas, stringente und systematische Erfassung der relevanten wissenschaftlichen und praxisorientierten Literatur sowie der logischen Synthese der Erkenntnisgewinne in
Handlungsempfehlungen, weitergehenden Arbeitshypothesen und Einschränkungen der Arbeit. Hervorzuheben sind insbesondere der Umfang und die Qualität der herangezogenen Literatur. Lediglich eine
Diskussion von Best Practices aus der Wirtschaft hätte der Vollständigkeit halber noch ergänzt werden
können. Die Arbeit erfüllt die formalen Anforderungen in höchstem Maße. Folglich ist die Arbeit mit der
Bestnote zu bewerten.

Von max. 100 Punkten wurden erreicht: 98	Die Arbeit wird bewertet mit: 1,0
Datum: 16.12.2019	
Unterschrift:	

Bewertungshinweise:

Extreme Mängel in einem der vier Bewertungsabschnitte führen in der Regel zu einer Ablehnung der gesamten Arbeit (umfangreiche Begründung)!

Orientierungsraster zur Notenfindung (zur Bestimmung der Dezimalnote im jeweiligen Punkteintervall siehe die beigefügte Punkte-Noten-Skala)!

1,0 bis 1,5 = sehr gut = eine hervorragende Leistung

1,6 bis 2,5 = gut = eine erheblich über dem Durchschnitt liegende Leistung

2,6 bis 3,5 = befriedigend = eine Leistung, die durchschnittlichen Anforderungen entspricht

3,6 bis 4,0 = ausreichend = eine Leistung, die trotz ihrer Mängel noch den Anforderungen entspricht

4,1 bis 5,0 = nicht ausreichend = eine Leistung, die wegen erheblicher Mängel den Anforderungen nicht mehr genügt

Bei der Projektarbeit I ist bei 50 Punkten und mehr die Bewertung "bestanden", bei weniger als 50 Punkten die Bewertung "nicht bestanden" zu geben!

Stand: 06.03.2012

Themenerfassung und Strukturierung		Ħ-			1111	
Prüfkriterien des Gutachters / Betreuers			in X j o		enz rkmal) ++	nicht relevant
▶ klar und eindeutig formulierte Problemstellung und Zielsetzung der Arbeit					\boxtimes	
▶ richtige und vollständige Erfassung des Themas						1111p/10(c07)34/1171p/1340033341/2772981110cc
▶ logische, aussagekräftige Gliederung mit einer der Themenstellung angemessenen Tie- fe						
▶ Aktualität und Praxisrelevanz der Themenstellung						
Bemerkungen : Die Problemstellung und Zielsetzung der Arbeit werden systematisch in ihre wird klar abgegrenzt und innerhalb der Abgrenzung vollständig erfasst. Die Gliederung struksich nach bekannten Standards von wissenschaftlicher Literatur.						
Maximale Punktzahl: 20 Erreichte Punktzahl: 20	0					
2. Themenbearbeitung						45.0
Prüfkriterien des Gutachters / Betreuers	l.		ıngsi		enz kmal)	nicht
	l.		_			nicht relevant
	l.		_		kmal)	
Prüfkriterien des Gutachters / Betreuers > sachgerechte Begriffsabgrenzung und stringente Anwendung in der Themenbearbei-	(bitte		_		kmal) ++	relevant
Prüfkriterien des Gutachters / Betreuers sachgerechte Begriffsabgrenzung und stringente Anwendung in der Themenbearbeitung, korrekte Verwendung der fachspezifischen Terminologie Begründung und Auswahl einer der Problemstellung angemessenen Untersuchungs-	(bitte		_		rkmal) ++	relevant
Prüfkriterien des Gutachters / Betreuers ➤ sachgerechte Begriffsabgrenzung und stringente Anwendung in der Themenbearbeitung, korrekte Verwendung der fachspezifischen Terminologie ➤ Begründung und Auswahl einer der Problemstellung angemessenen Untersuchungsmethodik ➤ schlüssige Umsetzung der Themenstellung und der Gliederungsstruktur in der inhaltli-	(bitte		_	e Mer	kmal) ++	relevant
Prüfkriterien des Gutachters / Betreuers ➤ sachgerechte Begriffsabgrenzung und stringente Anwendung in der Themenbearbeitung, korrekte Verwendung der fachspezifischen Terminologie ➤ Begründung und Auswahl einer der Problemstellung angemessenen Untersuchungsmethodik ➤ schlüssige Umsetzung der Themenstellung und der Gliederungsstruktur in der inhaltlichen Bearbeitung, logisch konsistente Argumentation	(bitte		_	e Mer	rkmal) ++	relevant
Prüfkriterien des Gutachters / Betreuers ➤ sachgerechte Begriffsabgrenzung und stringente Anwendung in der Themenbearbeitung, korrekte Verwendung der fachspezifischen Terminologie ➤ Begründung und Auswahl einer der Problemstellung angemessenen Untersuchungsmethodik ➤ schlüssige Umsetzung der Themenstellung und der Gliederungsstruktur in der inhaltlichen Bearbeitung, logisch konsistente Argumentation ➤ Analyse und kritische Beurteilung vorgefundener Lösungsmuster in Theorie und Praxis ➤ Entwicklung eigenständiger Ansätze bzw. Ideen mit Problemlösungspotenzial für die	(bitte		_	e Mer	kmal) ++	relevant
Prüfkriterien des Gutachters / Betreuers ➤ sachgerechte Begriffsabgrenzung und stringente Anwendung in der Themenbearbeitung, korrekte Verwendung der fachspezifischen Terminologie ➤ Begründung und Auswahl einer der Problemstellung angemessenen Untersuchungsmethodik ➤ schlüssige Umsetzung der Themenstellung und der Gliederungsstruktur in der inhaltlichen Bearbeitung, logisch konsistente Argumentation ➤ Analyse und kritische Beurteilung vorgefundener Lösungsmuster in Theorie und Praxis ➤ Entwicklung eigenständiger Ansätze bzw. Ideen mit Problemlösungspotenzial für die praktische Umsetzung ➤ kritische Reflexion der eigenen Ergebnisse und Einschätzen zukünftig zu erwartender	Lese ikel mund imr best	r zug eit Hinn Konehen	o angliatergritext of den L	e Merr +	HAME IN THE INTERIOR INTERI	relevant

Stand: 06.03.2012 -2-

3. Quellenauswahl und Quellenauswertung	Hill	l H				J- 2-11.
Prüfkriterien des Gutachters / Betreuers			ingsi in X j		enz kmal) ++	nicht relevant
Berücksichtigung problemadäquater wissenschaftlicher Quellen (z.B. Monographien, Sammelbände, wissenschaftliche Zeitschriften, Working Paper usw.) in angemessenem Umfang						
▶ Berücksichtigung praxisnaher, z.B. firmen- oder branchenspezifischer Informationen				\boxtimes		
kritische Distanz bei der Quellenauswahl und Quellenauswertung					Ø	
Bemerkungen: Die Arbeit beeindruckt mit einer vollumfassenden Literaturrecherche, die systematisch durchgeführt und nach vollziehbar ist. Durch die angehängte Konzeptmatrix lassen sich Teilbereiche der Arbeit schnell erfassen und durch den Leser vertiefen. Die Arbeit hält wissenschaftliche Standards der Literaturanalyse vollumfänglich ein. Lediglich weitere praxisnahe Literatur hätte eingebunden werden können, um bspw. Best Practices anderer Unternehmen für ähnliche Problemstellungen zu reflektieren. Allerdings wäre die Arbeit nicht sonderlich abweichend gewesen, durch die Einbindung praxisnäherer Literatur.						
Maximale Punktzahl: 30 Erreichte Punktzahl: 20	В					
				7.5		37111
4. Formale Aspekte				10		
4. Formale Aspekte Prüfkriterien des Gutachters / Betreuers			ingsi in X j		enz kmal) ++	nicht relevant
			in X j		kmal)	
Prüfkriterien des Gutachters / Betreuers			in X j		kmal) ++	relevant
Prüfkriterien des Gutachters / Betreuers ▶ korrekte äußere Form (z.B. Deckblatt, Selbstständigkeitserklärung, Druckbild) ▶ formal korrektes Erstellen aller erforderlichen Verzeichnisse (Inhalts- und Quellenver-	(bitte		in X j		kmal) ++	relevant
Prüfkriterien des Gutachters / Betreuers ▶ korrekte äußere Form (z.B. Deckblatt, Selbstständigkeitserklärung, Druckbild) ▶ formal korrektes Erstellen aller erforderlichen Verzeichnisse (Inhalts- und Quellenverzeichnis, ggf. Abbildungs-, Tabellen- und Abkürzungsverzeichnis sowie Anhang) ▶ korrekte Anwendung der Regeln der Rechtschreibung, Grammatik und Interpunktion,	(bitte		in X j		kmal) ++	relevant
Prüfkriterien des Gutachters / Betreuers ▶ korrekte äußere Form (z.B. Deckblatt, Selbstständigkeitserklärung, Druckbild) ▶ formal korrektes Erstellen aller erforderlichen Verzeichnisse (Inhalts- und Quellenverzeichnis, ggf. Abbildungs-, Tabellen- und Abkürzungsverzeichnis sowie Anhang) ▶ korrekte Anwendung der Regeln der Rechtschreibung, Grammatik und Interpunktion, angemessener sprachlicher Stil ▶ Einhalten der Regeln zum Umfang von Projektarbeiten (20 – 30 Seiten) bzw. Bachelorarbeiten (60 – 80 Seiten),	(bitte	nur e	in X j		kmal) ++	relevant
Prüfkriterien des Gutachters / Betreuers ▶ korrekte äußere Form (z.B. Deckblatt, Selbstständigkeitserklärung, Druckbild) ▶ formal korrektes Erstellen aller erforderlichen Verzeichnisse (Inhalts- und Quellenverzeichnis, ggf. Abbildungs-, Tabellen- und Abkürzungsverzeichnis sowie Anhang) ▶ korrekte Anwendung der Regeln der Rechtschreibung, Grammatik und Interpunktion, angemessener sprachlicher Stil ▶ Einhalten der Regeln zum Umfang von Projektarbeiten (20 – 30 Seiten) bzw. Bachelorarbeiten (60 – 80 Seiten), Abweichungen sind nur mit Zustimmung des Betreuers möglich	(bitte	nur e	o der Senntr	e Mer	kmal) ++	relevant